

## Liedertour gegen das Vergessen begeisterte Schüler



Die Liedertour spielte am Dienstag, dem 02. Februar im Gymnasium St. Augustin vor Schülern verschiedener Altersgruppen. Die 8. Klassen des Gymnasiums und der Mittelschule sahen den Film, „Kein Wald mit Buchen“, der mit vertonten Gedichten des 1945 ermordeten Intellektuellen Albrecht-Georg Haushofer umrahmt wurde. Der Film stellt die verschiedenen Sichtweisen von Jugendlichen dar, die versuchen in ihrer eigenen Sprache, Gleichaltrigen das Grauen und die Verbrechen an der Menschheit durch den Naziterror zu vermitteln. Bei der zweiten Aufführung, zeigte die Liedertour den Film „Diese Zeit hat es nicht gegeben“. In dem Film schildert die 2008 verstorbene Erika Pelke ihre Erfahrungen mit dem Dritten Reich und den Konsequenzen, die sie stellvertretend für die Verbrechen der Nazis tragen musste. Pelke wurde vier Jahre in Buchenwald unter der roten Armee inhaftiert, gefoltert und gequält. Bei ihrer Entlassung wurde ihr gesagt, dass man wisse, dass sie unschuldig sei und sie solle immer daran denken, dass es diese Zeit nie gegeben hat. Erst lange nach der Wende berichtete sie nach langen Überlegungen vor der Kamera als Zeitzeugin über das geschehene Unrecht nach dem zweiten Weltkrieg, erhob aber nie Anklage gegen ihre Peiniger. Der Film machte deutlich, wie aus Opfern Täter und aus Tätern Opfer werden.

### Die Liedertour

Die Liedertour ist ein Film-, Musik- und Leseprojekt. Gezeigt wurden die anspruchsvollen Medienprojekte „...kein Wald mit Buchen“ und „Diese Zeit hat es nie gegeben“. Im Mittelpunkt standen die gleichnamigen und preisgekrönten Jugend-Dokumentarfilme.

Die Liedertour ergänzt die Filme mit vertonten und gelesenen Texten aus dem Gedichtband „Moabiter Sonette“ (Langewiesche-Brandt Verlag) von Albrecht Georg Haushofer – geboren am 07.01.1903 in München, ermordet durch die SS am 23.04.1945 in Berlin – der die Gedichte während seiner Haftzeit schrieb. 1946 wurde seine Gedichtsammlung posthum veröffentlicht. Der musikalische Teil gibt die Gelegenheit, das Gesehene nachwirken zu lassen und bietet dem Zuhörer mit dieser außergewöhnlichen Aufführungspraxis ein besonders eindringliches Erlebnis, um gegen die zunehmende Ausländerfeindlichkeit und das Vergessen zu sensibilisieren.

Eine 40bändige Koffer-Bibliothek zur Thematik begleitet dieses multimediale Projekt gegen neuen Rechtsradikalismus und für Toleranz.

*Foto: v.r.n.l. Marcel Winkler (Bass), Jann van de Kaast (Cajón), Francis D.D. String (Gitarre, Gesang, Komposition), Frank Oberhof (Akkordeon), Per Edelmann (Sprecher), (c) Detlef Rohde*